



SchatzSuche

Route Zeiningen

Dauer: ca. 2½ Stunden

Gehdistanz: ca. 5 Kilometer

Start



«Die Naturnähe»

Die Schatzsuche in Zeiningen startet bei der Mehrzweckhalle und führt Dich durch waldiges Gebiet. Achte immer gut auf die Karte, damit Du vor lauter Bäumen den Weg nicht verlierst. Die Schatzsuche endet wieder im Dorf beim Volg.

Die Route ist mit einem geländetauglichen Kinderwagen gut zu bewältigen.

1 Du startest beim Parkplatz der Mehrzweckhalle. Links führt Dich die Strasse bis zur Kreuzung Mitteldorf. Hier läufst Du auf einen Brunnen zu. Hinter diesem befindet sich das Gasthaus zur Taube, über dessen Türe steht die zweistellige Hausnummer. Notiere die zweite Zahl, es ist die ERSTE Ziffer des Zahlencodes für die Schatztruhe.



2 Dein Weg geht links nach oben weiter. Du kommst am Wegweiser Buus vorbei. Du bist jetzt in der Leimgasse. Bei der ersten Abbiegung geht es rechts in den Bachtalenweg nach oben weiter. Du kommst nun Richtung Wald. Bleibe immer geradeaus. Rechts entdeckst Du schon die erste Raststelle.



4 Bleibe auf dem Waldweg nach links oben. Bei der nächsten Abzweigung halte Dich rechts, dem Fricktaler Höhenweg folgend.



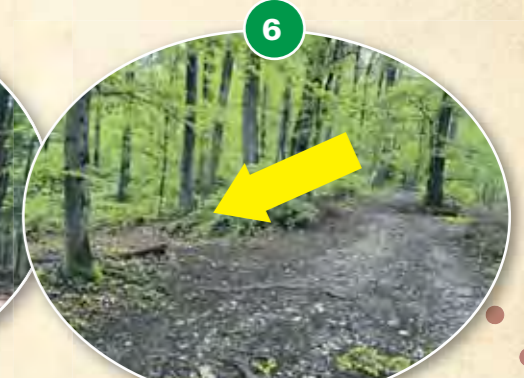
5 Es dauert nun eine längere Zeit, bis das blau-gelbe Wanderzeichen (aufgemalt auf einem Baumstamm) nach links zeigt. Folge nun in diese Richtung dem Pfad. Du kommst kurz darauf wieder an einem Schild mit der Aufschrift Fricktaler Höhenweg vorbei.



3 Du läufst schon bald am Wegweiser «Zwüschetal» vorbei und bist jetzt im Wald. Halte Dich links. Es geht nach oben. Bei der kommenden Weggabelung triffst Du schon kurz darauf rechts auf den erneut ausgeschilderten Fricktaler Höhenweg. Auf diesem bleibst Du auch bei der nächsten Verzweigung. Der schmale Weg geht nun steil bergauf.



6 Du gelangst bald auf eine kleine Ebene mit der Tafel «Waldreservat Sunneberg». Bleibe rechts auf dem Wanderweg. Er führt Dich an einem Grenzstein mit den Buchstaben Z (auf der Vorderseite) und M (auf der Rückseite) vorbei. Jetzt musst Du Dich fest konzentrieren. Zirka 30 Meter nach dem Grenzstein biegst Du links in einen Trampelpfad ein.



8 Du bleibst auf dem Weg, der jetzt bereits dem Waldrand entlangführt. Es geht bergab. Nach der nächsten Waldlehrtafel biegst Du rechts ab. Hier befindet sich zudem ein rotes Bänkli. Eine günstige Gelegenheit, um hier noch ein Selfie zu machen. Sende es an redaktion@nfz.ch Folge dem Weg rechts weiter. Bei nächster Gelegenheit biegst Du dann links ab. Du entdeckst nach einiger Zeit auf der rechten Seite eine Holztafel, auf der «Leimboden» steht. Du bleibst aber auf dem bisherigen Weg.



7 Weiter unten gelangst Du auf eine Mergelstrasse. Bei der Kreuzung mit dem Wegweiser Richtung Buus halte Dich links. Du befindest Dich jetzt auf einem Naturlehrpfad. Das zeigt Dir auf der rechten Seite eine Tafel mit Informationen über die Geburtshelferkröte. Im ersten Abschnitt steht, wie gross die Kröte werden kann. Notiere diese Zahl, es ist die ZWEITE Ziffer im Zahlencode. Gegenüber der Tafel (unterhalb dieser ist noch ein kleines Biotop) gibt es wieder eine Grillstelle.



9 Dann kommst Du zum Reservoir Buechhalde. Auf dem blauen Schild über der Türe befindet sich eine dreistellige Zahl. Notiere die erste Zahl. Es ist die DRITTE Ziffer im Zahlencode. Nun kommst Du aus dem Wald heraus. Linkerhand siehst Du Zeiningen. Mache doch hier auch noch ein Selfie und schicke es wieder an redaktion@nfz.ch



10 Du befindest Dich jetzt auf einer geteerten Strasse. Sie macht weiter unten eine starke Linkskurve. Folge dem Strassenverlauf und Du siehst rechts die markante Terrassensiedlung von Zeiningen. Gehe weiter ins Dorf. Du läufst jetzt auf einen Hydranten zu. Schreibe die zweite Zahl auf. Jetzt ist der Zifferncode für das Zahlenschloss komplett. Gehe beim Haus mit den blauen Fensterläden links weiter bis zum Volg. Dort steht die Schatztruhe. Gib den vierstelligen Code auf dem Zahlenschloss ein.



1 2 3 4

○ ○ ○ ○

Code für Schatzkiste



Ziel